

(466—2)

Nr. 11164.

### Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Johann Markel's Witwe, Schneider, Art.-Nr. 1697, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Daniel Zelaschik, Schuhmacher, Art.-Nr. 2779, pro 1867 15 fl. 54 kr., 1868 18 fl. 6 kr. und 1869 18 fl. 6 kr.

Maria Habik, Trödlerin, Art.-Nr. 2996, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Fronz Strainer, Tischler, Art.-Nr. 3029, pro 1868 3 fl. 22½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Josef Anšic, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3112, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Josef Celnar, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3161, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Alois Potočnik, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3192, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Anton Smolle, Kleinrämer, Art.-Nr. 3241, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Maria Stepič, Greislerin, Art.-Nr. 3246, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Adam Kometter, Zuckerbäcker, Art.-Nr. 3283, pro 1868 8 fl. 64 kr., 1869 17 fl. 64 kr.

Jakob Mlaker, Metzger, Art.-Nr. 3450, pro 1868 10 fl. 8 kr., 1869 18 fl. 6 kr.

Josef Prohaska, Kleinwirthschafter, Art.-Nr. 3442, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Alex Diaggio, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3537, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Caroline Engelmann, Kleinrämerin, Art.-Nr. 3538, pro 1868 3 fl. 30½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Moriz Rahnmann, Damenkleider-Confection, Art.-Nr. 3541, pro 1868 18 fl. 90 kr., 1869 37 fl. 80 kr.

Anton Urbančič, Tapezierer, Art.-Nr. 3560, pro 1869 18 fl. 6 kr.

Egidius Čad, Bäcker, Art.-Nr. 3583, pro 1869 18 fl. 6 kr.

**Stadtmagistrat Laibach, am 1. December 1869.**

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(468—1)

Nr. 385.

### Stadtarztenstelle in Stein,

für die Besetzung der neugeschaffenen Stadtarztenstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Stadtarzt hat die Armen der Gemeinde Stein, und zwar sowohl die bürgerlichen als die übrigen in Krankheits- oder Geburtsfällen unentgeltlich, alle übrigen Kranken über deren Verlangen gegen Honorar zu behandeln und die Gemeinde in allen ihr durch das Gemeindegesetz obliegenden sanitäts-polizeilichen Verpflichtungen thät-

kräftigst zu unterstützen, beziehentlich dieselben, so weit sie ärztliche Kenntnisse erfordern, unter Leitung resp. Aufsicht des Gemeinde-Vorstandes zu besorgen, namentlich hat er die sanitäts-polizeiliche Vieh- und Fleischbeschau, Markt- und Lebensmittelüberwachung durchzuführen. Seine Obliegenheiten werden übrigens durch eine Instruction geregelt.

Mit dieser Dienstleistung ist eine jährliche Besoldung von 400 fl. ö. W., zahlbar in monatlichen Posticipatraten, verbunden, und wird über das ganze Dienstverhältniß ein Vertrag abgeschlossen.

Jene graduirten oder diplomirten Herren Aerzte, welche um diese Dienststelle sich zu bewerben gesonnen sind, wollen ihre Gesuche binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung an in die Laibacher Zeitung an die gefertigte Stadtgemeinde-Vorsteherung unter Nachweis der erlangten Universitätsgrade oder des erworbenen Diploms, des Alters, der vollständigen Kenntniß der beiden Landessprachen, so wie der bisherigen ärztlichen Dienstleistungen einreichen.

Da hierorts eine öffentliche Apotheke besteht, darf der Stadtarzt nach dem Gesetze keine Hausapothek halten.

Stadtmagistrat Laibach, am 30sten November 1869.

Franz Gyler.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

(2861—1)

Nr. 6248.

### Edict.

Vom dem gefertigten k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinstanz nach der in der Tirnau-Vorstadt verstorbenen Gertraud Tertnik wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, daß über das Einschreiten der Erben der freiwillige Verkauf der in den Verlaß gehörigen Realitäten, als:

Des im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses Nr. 14 in der Tirnau-Vorstadt,

des im nämlichen Grundbuche vorkommenden Tirnauer Antheiles, Mappe Nr. 91, Rectf.-Nr. 135,

der im nämlichen Grundbuche vorkommenden Krafauer Antheile, Rectf.-Nr. 601½, Mappe Nr. 67, 68 und 69, 88, 89, 100, 101, 648, 149, dann

der Antheile in vakova jovša, Mappe Nr. 13, Urb.-Nr. 1649, Mappe Nr. 14, Urb.-Nr. 1650, Mappe Nr. 15, Urb.-Nr. 1651, nach den angeschlossenen Licitationsbedingungen gewilliget, die Vornahme derselben dem k. k. Notar Herrn Dr. Julius Rebitš als Gerichtscommissär zugewiesen und zu deren Vornahme

der 20. December 1869, Vormittags 10 Uhr, und allenfalls die folgenden Tage in dem Verlaßhause Nr. 14 in der Tirnau bestimmt worden sei. Die diesfälligen Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 27. November 1869.

(2881—1)

Nr. 4907.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Oberverwesamtes Neumarkt, durch Dr. Wunda, gegen Johann E. Zupan pcto. 765 fl. 87 kr. für die Tabulargläubiger der Realitäten Post-Nr. 69, 76, 187 und 209 ad Herrschaft Radmannsdorf, Namens Anton Praprotnik und Theresia Kabič, geb. Hauptmann von Kropp, nun

unbekanntes Aufenthaltes, bestimmten Feilbietungsrubriken vom 24. October 1869, Zahl 4369, dem diesen Gläubigern aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurden, welchem auch alle weiteren Schriften in dieser Executionssache zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. December 1869.

(2853—1)

Nr. 4997.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß zu der mit den diesgerichtlichen Edicten vom 1ten September und 22. October 1869, Zahlen 3490 und 4600, auf den 23. November d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Marianna Kjuder'schen Nachlaß von Grische Nr. 22 gehörigen Realität pag. 9, Fol. 45 ad Garzarolshofen und Tom. III, Fol. 50 ad Senofisch kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

24. December 1869 anberaumten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhangе geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten November 1869.

(2867—1)

Nr. 2348.

### Uebertragung

### Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 17. October d. J., Zahl 2051, auf den 10. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Frau Ludovica Pollak gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urbars-Nr. 205 und 206 und der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 6 eingetragenen Realitäten auf den

25. Februar 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhangе hieramts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. December 1869.

(2855—1)

Nr. 4138.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Juli l. J., Z. 2921, bekannt gegeben, daß die auf den 15ten

October und 15. November d. J. angeordneten zwei Feilbietungen der der Rosalia Pleškovič gehörigen Realitäten für abgethan erklärt wurden und daß es bei der auf den

15. December 1869 angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhangе das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. October 1869.

(2592—1)

Nr. 15124.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Theodor Drenig in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche Waitš sub Einl.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. August 1869.

(2876—1)

Nr. 4827.

### Executive Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Vergant von Lahovič, durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg, gegen Marianna Kozu in Lahovič wegen aus dem Vergleich vom 11. Februar l. J., Z. 874, noch schuldiger 40 fl. 65½ kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, laut Schätzungsprotokolles vom 9. August l. J., Zahl

4446, auf 85 fl. geschätzten Fahrnisse, und der auf 1961 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 505, Post-Nr. 30 vorkommenden Hubrealität gewilliget und zur Vornahme der ersteren in loco der Fahrnisse die Tagsatzung auf den

16. December 1869 und

7. Jänner 1870,

zur Vornahme der Realfeilbietung aber die Tagsatzungen auf den

24. December 1869 und

24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtesitze mit dem Besatze angeordnet, daß die Fahrnisse bei der zweiten Tagsatzung, die Realität hingegen bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(2845—1) Nr. 5426.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lautar von St. Georgen gegen Jur Majel von dort wegen aus dem Vergleich vom 3. September 1869, Zahl 4332, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuch-Nr. 119 und 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 660 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1869 und

24. Jänner und

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. November 1869.



**Unter Garantie der Echtheit.**

Dr. Béringuier's

**Kronen-Geist**



(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 1 fl. 25 kr. u. 75 kr. Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

**Kräuter-Seife**



in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu **Bädern** jeder Art.

Dr. Béringuier's

**Kräuter-Wurzel-Oel**



in grösseren Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's

**Zahn-Pasta**

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Päckchen à 70 und 35 kr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

Dr. Béringuier's Veget.

**Haarfärbemittel**

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. öst. W.) Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattierungen.

Prof. Dr. Lindé's Veget.

**Slangen-Pomade**

à Originalstück 50 kr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel. (2016-4)

Balsamische

**Oliven-Seife**

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes, wirksames, tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen.

Dr. Hartung's

**Chinarinden-Oel**



aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.

Dr. Hartung's

**Kräuter-Pomade**

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen priv. Artikel sind für **Laibach** einzig und allein zu haben bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für **Cilli**: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoll. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper**. — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

(2671-3) Nr. 2388. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Gorišek von Brezovca gegen Bernhard Novak von St. Veit wegen schuldiger 210 fl.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse ferntretenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

**Comptoir für Börsengeschäfte**

errichtet, wo **Jedermann** (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, **besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Courfen**, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. **Programme gratis**; **Auskünfte** werden bereitwilligst erteilt.

(2182-36)

**Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte, Wien, I., Tiefer Graben 17.**

ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Fol. 146, Pag. 221 vorkommenden, zu St. Veit liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 21. Jänner und
- 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten August 1869.

(2586-3) Nr. 15769.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Fink von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 387 $\frac{1}{2}$  vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. December 1869,
- die zweite auf den
- 15. Jänner
- und die dritte auf den
- 16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. August 1869.

(2585-3) Nr. 18889.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sirnik von Oberkafel wider den Michael Smole'schen Verlass, durch den Curator ad actum Johann Smole von Zgg-laf, wegen aus dem Urtheile vom 28sten December 1868, Z. 23945, schuldigen 100 fl. c. s. e. in die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Zgg-laf sub Einl.-Nr. 2, Parz. - Nr. 409/103 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl. bemertheten Parzelle gewilliget, und die Vornahme auf den

- 15. December 1869 und
- 15. Jänner und
- 16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß genannte Parzelle nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. Laibach, am 24. October 1869.

(2791-3) Nr. 5629.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Hönigmann von Rakititz Nr. 31 gegen Carl Omerfa von Rakititz Nr. 15 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20ten März 1867, Z. 1727, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 645 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. December 1869 und
- 24. Jänner und
- 24. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten November 1869.

(2663-3) Nr. 7184.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zurza von Gorcine gegen Andreas Kalfster von Slavina wegen aus dem Vergleich vom 21. Jänner 1869, Z. 369, schuldiger 225 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urbars-Nr. 274 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 18. December 1869 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. October 1869.

(2672-3) Nr. 2475.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Klementič von St. Veit gegen Josef Kristan von Studenc wegen schuldiger 101 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 u. 135 vorkommenden, zu Studenc liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2478 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 21. Jänner und
- 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 27sten August 1869.

(2710-3) Nr. 4516.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Jspovnik von Dvorje, Cessionär des Anton Sustar von Videm, gegen Helena Cerar von St. Andra Nr. 3 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. December 1861, Z. 3735, und der Cession vom 14. Februar 1867 schuldiger 6 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lichtenega sub Urb.-Nr. 27, Rect-Nr. 14 und pag. 27 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1264 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 17. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten October 1869

(2774b-3) Nr. 2025.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsache der Laibacher Sparkasse gegen Franz Grosnik von Dob, über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Sittich die Relicitation der vom Johann Cerne von Dob erstandenen, zu Dob liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

24. December 1869, Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1869.

(2828-2) Nr. 8563.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Mešnik von Smerje H.-Nr. 4 pol. schuldiger 106 fl. 3 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 1. September 1869, Z. 6615, auf den 12. November und 14. December 1869 angeordneten executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

- 15. Februar und
- 15. März 1870

übertragen. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten November 1869.



**Eingefendet.**  
**Zur Feier der Concils - Eröffnung**

findet auf Veranstaltung des gefertigten Ausschusses **Mittwoch den 8. d. M.** um 10 Uhr Vormittags ein feierliches Hochamt in der Ursuliner-Kirche, und Nachmittags 5 Uhr eine Versammlung der Vereinsglieder im städtischen Redoutensaale statt, bei welcher zwei slovenische und, außer der Begrüßungsansprache, ein deutscher Vortrag gehalten werden.

Sämtliche p. t. Vereinsglieder werden ersucht, dies gefälligst zur Kenntniß zu nehmen und möglichst zahlreich zu erscheinen. (2837-3)

Laibach, den 3. December 1869.

**Für den Ausschuß des katholischen Vereins für Krain:**

**Wilhelm Graf Wurmbrand.**

In der Buchhandlung von **Ignaz v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach ist vorräthig:

**Hämorrhoiden.**

Radicale, sichere und gefahrlose Heilung aller

**Hämorrhoidalbeschwerden**

in kürzester Frist, fasslich dargestellt von

**W. Günther.**

Siebente Auflage.

Preis gebunden 33 kr. ö. W.

Der Verfasser dieser kleinen Schrift empfiehlt darin eine Heilmethode, welche ihm, nachdem er viele Jahre lang vergeblich medicinirte, binnen kurzer Zeit die Gesundheit wiedergab. (2857)

**Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.**

Auf neun Ausstellungen prämirirt. Nach **F. F. Professor Saller** an der Wiener Klinik **allein echt.**

Gegen **Schwäche, Brust- und Lungenleiden.**

1 Glas 75 fr. — 1/2 Glas 50 fr.

**Anerkennung.**

Eberschwang, 16. Febr. 1869.

„Erstjuche umgehend um 4 Gläser von dem echten, unveränderlichen Malz-extract u. s. w.“

**Gens, Wundarzt.**

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403-4) (Wien.)

**Stellen-gesuch.**

Ein praktisch und theoretisch gebildeter **Forst-, Oekonomie- und Rechnungs-Beamter,**

über alle drei Fachkenntnisse als selbständiger Beamter die besten Referenzen besitzend, der deutschen und mehrerer slavischen Sprachen mächtig, auch **cautionsfähig** ist, bietet mit bescheidenen Ansprüchen seine Dienste an.

Auf geneigten Wunsch persönliche Vorstellung und das Nähere aus Gefälligkeit beim Herrn **Adolf Gaudia**, Güterverwalter in Laibach. (2674-4)

**Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!**

Die **Originalausgabe** des in **30.** Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs: **Der persönliche Schutz** (genannt „Fasse-Muth“) von **Laurentius**, Aertztlicher Rathgeber in **Schwächezuständen.** Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 fl. 45 kr., ist durch alle Buchhandlungen, wie auch von dem Verfasser, Hohestrasse No. 28 in Leipzig und in **Wien** von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz 12, zu beziehen. (2809-2)

**30 Ausgaben!** Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!

Die seit vielen Jahren bestehende **Niederlage**

der k. k. ersten landesbefugten

**Klattauer Waschaaren-Fabrik**

des **F. A. Dattelzweig**, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei **Albert Trinker** in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorräthige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-6)

**Empfehlung.**

**In A. KLEBEL'S Specerei-Handlung, am Hauptplatz Nr. 262,**

sind frisch angelangt: **Znaimer Essig-Gurken, russ. Sardinien und Cavlar, Senf, Gorgonzola-, Emmenthaler und Groyer-Käse, Maroni, Datteln, Feigen, Orangen Limonien, Haselnüsse, alle Sorten Kaffee, Reis, Speise- und Brennölle, Jamaica-Rum, Liqueure, Caravanthee, holl. Häringe, Aalsische, Sardellen, in- und ausländischer Champagner und Dessert-Weine**, nebst allen übrigen Artikeln in tadelloser Auswahl zu billigsten Preisen, und wird um geneigten Zuspruch höflichst gebeten. (2676-4)

**Die Wäschwaarenfabrik in Klattau**

der **Rosenbaum & Perelis** empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

**M. Bernbacher in Laibach**

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percail** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. **Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingesandt. Gleichzeitg empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (2261-11)

**M. Bernbacher.**

**Casino - Nachricht.**

Die Vornahme der Wahl der **Directionsmitglieder des Casinovereines** für die austretende Anzahl derselben wird am


**Sonntag, den 19. December 1869,**

**Nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die wahlberechtigten beständigen Mitglieder hiermit höflichst eingeladen werden.**

Laibach, am 29. November 1869. (2850-1)

**Die Casino-Vereins-Direction.**

Eine gute Nähmaschine ist eine wahre Wohlthat für jede Haushaltung, denn sie erleichtert die Arbeit und gibt Zeit zur Erholung.



Eine gute Nähmaschine ist eine wahre Wohlthat für jede Haushaltung, denn sie erleichtert die Arbeit und gibt Zeit zur Erholung.

Das praktischeste und zweckmäßigste **Weihnachts- oder Neujahrs-geschenk**

ist jedenfalls eine **Nähmaschine** guter Qualität und halte ich eine **grosse** Auswahl derselben stets am Lager. — Original-Gowe-Maschinen wurden wieder **neu verbessert** und leisten selbe von der feinsten Battist- und Percail-, bis zur stärksten Leder- und Tucharbeit wirklich Staunenerregendes. Ferner sind alle anderen bewährten Systeme, als: Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Singer, Arm- sowie diverse gute Handmaschinen vorräthig. Für gewerbliche Zwecke findet jeder **Schneider, Schuhmacher, Sattler, Riemer** bei mir eine für ihn passende Nähmaschine und kann er selbe recht vortheilhaft kaufen. Der Preis aller Nähmaschinen wird auf das Billigste gestellt, gebe selbe gegebenen Falls auch auf Raten, leiste entsprechende Garantie und wird der gründlichste Unterricht gratis erteilt.

Bestellungen von auswärtig werden bestens effectuirt und Zeichnungen sowie Musterarbeiten franco zugesandt.

**Oele, Maschinadeln** jeglicher Art, sowie **Maschigarn** und **Seide** im Strähn und auf Spulen.

Gleichzeitig empfehle ich mein **Mode- und Aufputzwaaren-Geschäft** auf das Beste und verspreche solideste Bedienung.

**Vinc. Woschnagg,** Laibach, Hauptplatz 237.

**Nähmaschinen**

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu herabgesetzten Preisen unter Garantie. **Handmaschinen** von 25 bis 50 fl. aufwärts. Illustrierte Preisblätter werden auf Verlangen franco und gratis zugesandt. Nähmaterialien aller Art für Nähmaschinen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (2547-5)

**M. Bollmann,**

Wien, Rothehumstraße Nr. 31, Mariahilferstraße Nr. 91. Pest, Göttergasse, Ecke Elisabeth-Platz. Größte Niederlage aller Sorten von Nähmaschinen. Agenten werden verlangt.



**Weinlicitation.**

Im Schlosse **Ankenstein** in Unterfeiermark, von Pettau 1 Stunde entfernt, bei **Sauritsch** gelegen, werden am **15. December 1869**, im nöthigen Falle auch die folgenden Tage,

**ca. 1000 Eimer herrschaftliche süße, starke und frostfreie Eigenbauweine**

von der diesjährigen Fehung im öffentlichen Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung verkauft. Die Weinlicitation wird am obbenannten Tage Vormittags um 10 Uhr beginnen und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. (2836-2)

Verwaltungsamt **Opoka** (Grünhof), Post Friedau, am 30. November 1869.

**Friedrich Kautek,** Verwalter.

Die **Laibacher Gewerbebank**

übernimmt **Gelder in laufende Rechnung.** (Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung	4 %
„ 30 „	4 1/2 %
„ 90 „	5 %

(2783-2)

Laibach, 12. October 1869,

**Die Direction.**